



Allgemeine Bedienungsanleitung

Mit Ihrem FIESELER Zeitmesser haben Sie ein hochwertiges Instrument erworben, das deutsche Luftfahrtgeschichte mit der Faszination mechanischer Uhrwerke verbindet. Jeder Zeitmesser wird vor dem Verlassen unseres Hauses im Rahmen der Qualitätskontrolle eingehend geprüft. Sollten Sie jemals Fragen zu Ihrem Zeitmesser haben oder dennoch wider Erwarten eine Funktionsstörung auftreten, bitten wir Sie, uns direkt zu kontaktieren:

Tel. +49 (0)30 6920 3132

E-Mail: Service@FIESELER-Zeitmesser.de

Wir werden uns dann bemühen, umgehend Abhilfe zu schaffen.

Um an Ihrem FIESELER Zeitmesser lange Freude zu haben, empfiehlt es sich, die nachfolgende und leicht verständliche Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme zu lesen. Zudem stellen Sie bei Beachtung sicher, dass Ihr Zeitmesser durch die gesetzliche Gewährleistung und die ergänzende FIESELER Garantie gemäß den geltenden Garantiebedingungen geschützt ist. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem persönlichen FIESELER Zeitmesser!

Zeitmesser mit Automatikwerk

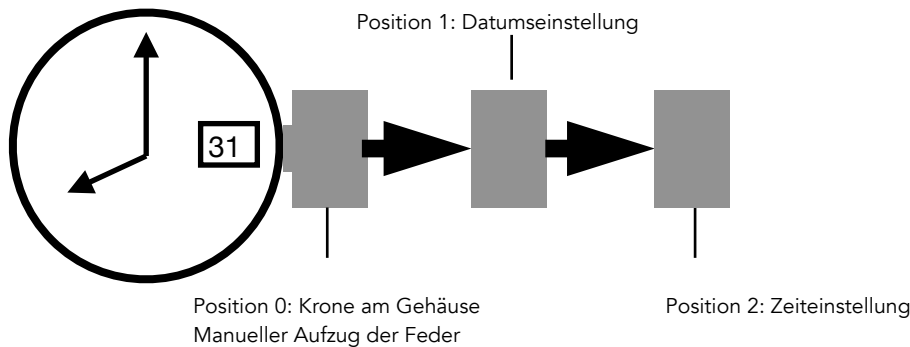
Ihr Zeitmesser wird durch die Bewegung Ihres Handgelenks automatisch aufgezogen. Dennoch ist es erforderlich, vor jedem Tragen sowie bei ungenügender Bewegung den Zeitmesser mit der Krone aufzuziehen. Hintergrund ist, dass jedes Automatikwerk umso genauer läuft, desto mehr Federspannung vorhanden ist. Initial empfehlen wir daher den Aufzug mit mindestens 30 Drehungen an der Krone im Uhrzeigersinn. Bei täglichem Tragen mit ausreichender Bewegung ist meistens kein weiterer manueller Aufzug erforderlich. Dennoch können Sie Ihren Zeitmesser jederzeit manuell nachspannen, um ggf. mittels höherer Federspannung die Ganggenauigkeit zu erhöhen. Ein Überspannen der Feder ist bei Automatikwerken ausgeschlossen. Bei unregelmäßigem Tragen empfehlen wir den Einsatz eines Uhrenbewegers.

Bei Modellen mit verschraubter Krone (umgangssprachlich „Taucheruhren“) ist zuerst die Krone vorsichtig entgegen der Drehrichtung auszuschrauben. Erst dann ist ein Aufzug des Werks möglich. Die Krone muss danach wieder verschraubt werden, um ein Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit auszuschließen.

Einstellen der Kalenderfunktion: Um eine Beschädigung der Zahnräder auszuschließen, stellen Sie die Uhrzeit vor Einstellen des Kalenders unbedingt auf eine Zeit zwischen 6 und 8 Uhr morgens! Erst dann betätigen Sie die Drücker am Gehäuse. Vertiefte Federdrücker sollten nur mit einem Uhrmacherwerkzeug oder notfalls einer gebogenen Büroklammer bedient werden, keinesfalls mit einem Zahnstocher. Vermeiden Sie beim Einstellen ein Zerkratzen des Gehäuses.

Bei Modellen mit ausgeschnittenem Datumsfenster im Zifferblatt erfolgt die Einstellung über die Krone. Zuerst ist auch hier die Uhrzeit vor Einstellen des Kalenders auf eine Zeit zwischen 6 und 8 Uhr morgens zu stellen (Pos. 2). Drücken Sie dann die Krone vorsichtig in Position 1 zurück und stellen Sie das gewünschte Datum durch Drehung der Krone (siehe schematische Darstellung).

Einstellung bei Modellen mit Datumsfenster



Einstellen der Uhrzeit: Nach Einstellen des Datums und ggf. weiterer Kalenderfunktionen wie Monat und Wochentag können Sie Ihren Zeitmesser auf die aktuelle Uhrzeit einstellen. Bitte beachten Sie, dass alle mechanischen Uhren (insbesondere solche mit Datumsfunktion oder weiteren Komplikationen) ausschließlich vorwärts in der Zeit eingestellt werden dürfen.



Zeitmesser mit Handaufzugwerk

Anders als ihre Pendants mit Automatikwerk sind unsere Zeitmesser der Marke Rohrbach mit traditionellem Handaufzugwerk ausgestattet und auf den täglichen Aufzug an der Krone angewiesen. Ziehen Sie Ihren Zeitmesser daher vor dem Anlegen durch Drehen an der Krone vorsichtig auf. Stoppen Sie sofort, sofern Sie einen Widerstand spüren, da andernfalls die dünne Feder reißen kann. Tagsüber können Sie Ihren Zeitmesser jederzeit manuell vorsichtig nachspannen, um mittels höherer Federspannung die Ganggenauigkeit zu erhöhen.

Tägliches Tragen: Vermeiden Sie beim Tragen Ihres Zeitmessers starke Erschütterungen, Stöße und Schläge. Anders als von einigen Anbietern in der Werbung suggeriert sind mechanische Zeitmesser nicht für das Tragen beim Sport (z.B. Tennis, Golf oder Mountainbiken) geeignet. Die beim Sport auftretenden G-Kräfte und Erschütterungen können die filigranen (oft nur Bruchteile eines Millimeters dünnen) Teile eines mechanischen Uhrwerks beschädigen. Auch vor dem Hämmern oder sonstigen Heimwerker- und Gartenarbeiten ist Ihr Zeitmesser abzulegen. Gleiches gilt bei allen weiteren Tätigkeiten, die hohe Erschütterungen mit sich bringen. Legen Sie Ihren Zeitmesser zur Nachtruhe niemals seitlich auf die Krone.

Die **Ganggenauigkeit** Ihres Zeitmessers wurde vor dem Verlassen unseres Hauses auf der Zeitwaage geprüft. Die Konstruktion mechanischer Uhrwerke bedingt jedoch Ungenauigkeiten in der Zeitmessung. Die Ganggenauigkeit hängt zudem auch von Faktoren wie beispielsweise persönlichem Lebensstil, Umfang der Bewegung, durchschnittlicher Federspannung oder Umgebungstemperatur ab. Die genaue Uhrzeit ist daher regelmäßig nachzujustieren.

Magnetismus kann das Werk aus dem Gang bringen oder stoppen lassen. Setzen Sie daher Ihren Zeitmesser keinem Magnetismus aus, z.B. durch Nachttischradios oder Lautsprecherboxen. Eine Magnetisierung können Sie leicht erkennen, indem Sie einen Kompass neben Ihren Zeitmesser legen. Sollte Ihr Zeitmesser magnetisiert sein, muss er bei einem qualifizierten Uhrmacher entmagnetisiert werden.

Wasser und Feuchtigkeit sind der natürliche Feind eines jeden Zeitmessers. Sollte Ihr Gehäuseglas beschlagen, muss Ihr Zeitmesser unverzüglich zu einem qualifizierten Uhrmacher, der das Werk professionell trocknen lässt. Bei Zeitmessern mit geprüfter Wasserdichtigkeit (z.B. 10 bar / 20 bar) sind für eine dauerhafte Wasserdichtigkeit spätestens alle 6 Monate die Dichtringe zu tauschen und die Wasserdichtigkeit zu prüfen. Wir empfehlen, den Zeitmesser in jedem Fall vor dem Duschen abzulegen.

Ihr Zeitmesser ist für **Hitze und Kälte** nicht ausgelegt. Legen Sie Ihren Zeitmesser bitte nicht in die direkte Sonne, da einerseits die **UV-Strahlung** zu Verfärbungen an Armband und Zifferblatt führen kann, andererseits die erhöhte Temperatur das Öl in den Lagerstellen des mechanischen Werks trocknen und verharzen lassen kann. Die Lagerung bei Temperaturen um oder unter 0 Grad Celsius kann die Entstehung von Kondenswasser im Gehäuse bedingen.

Die **Reinigung Ihres Zeitmessers**, insbesondere der auf der Haut liegenden Gehäuserückseite, sollte regelmäßig mit einem nur leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch erfolgen. Verwenden Sie keine Seife oder chemische Reiniger und auch keine Mikrofaser, da dies Gehäuseoberfläche und Glas schädigen könnte. Das **Armband** sollte je nach Nutzung und Zustand regelmäßig (spätestens alle 12 Monate) erneuert werden. Ihr autorisierter FIESELER Fachpartner wird Sie gerne zu verfügbaren Ersatzarmbändern beraten.

Bei jeglichen Fragen zur Bedienung stehen wir Ihnen jederzeit gerne unter +49 (0)30 6920 3132 oder per E-Mail an service@fieseler-zeitmesser.de zur Verfügung.

Fieseler und das Fieseler-Logo sind eingetragene Marken der FIESELER Zeitmesser Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt). Das Rohrbach-Logo ist eine eingetragene Marke und wird in Lizenz verwendet. Alle weiteren genannten Markennamen, Marken oder Firmennamen werden nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

FIESELER Zeitmesser Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) • Ringstraße 96 • 12203 Berlin • Deutschland
Telefon: +49 (0)30 6920 3132 • kontakt@fieseler-zeitmesser.de

Geschäftsführer: Bastian Bausenhardt • Eintragung im Handelsregister Berlin-Charlottenburg: HRB 131960 B
Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg • USt.-ID: DE 275803456
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.